

Zeugnis

Frau Katrin Marie Merten geb. am 05.05.1982 in Jena, trat am 01.06.2013 in unser Unternehmen ein und war bis zum 30.06.2014 als Referentin für das Projekt „Ausbildungsbegleitung für die Sozialwirtschaft“ beschäftigt.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e.V. stellt die Interessenvertretung der ca. 340 Mitgliedsorganisationen in den Mittelpunkt. Er bietet fachliche Beratung und Unterstützung an. Des Weiteren nimmt er die sozialanwaltschaftliche Vertretung für Non-Profit Organisationen wahr und setzt sich für die Förderung der Bürgergesellschaft ein.

Zu den Aufgaben von Frau Merten gehörte die Durchführung folgender Tätigkeiten:

- die Beratung von Unternehmen der Sozialwirtschaft zur Gewinnung und Bindung von Auszubildenden sowie zu Nachqualifizierungsmöglichkeiten,
- die Unterstützung von Unternehmen und Jugendlichen bei der Aufnahme einer Einstiegsqualifizierung,
- die Beratung von Privatpersonen zu den beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie zur Ausbildungsfinanzierung für die Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens,
- die Entwicklung und Erprobung neuer Formate der Berufsorientierung in der Sozialwirtschaft (z.B. „Azubi Speed Dating Soziale Berufe“),
- die Mitwirkung bei der Umsetzung von spezifischen Programmen und Initiativen auf Landesebene,
- Aufbau und Pflege eines regionalen Netzwerkes, bestehend aus Partnern der Kammern, Agenturen für Arbeit, Job Centern, Bildungsträgern, Hochschulen, Wirtschaftsförderern, geeigneter Projekte, Unternehmensverbände etc.,
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt: Konzeption von Werbematerial (Flyer), inhaltliche Gestaltung des Webauftritts, regelmäßige Berichterstattung, Pressemitteilungen und Publikation in diversen Fachzeitschriften sowie Teilnahme an regionalen und überregionalen Messen,
- das Verfassen von Stellungnahmen für Fördermittelgeber.

Frau Merten fand durch ihr Fachwissen und ihre überlegte und sichere Art, es in der Praxis einzusetzen, immer wieder neue Wege, ihr Arbeitsfeld weiter zu entwickeln. Durch ihr geschultes analytisches Denkvermögen und ihre schnelle Auffassungsgabe hat sie effektive Lösungen gefunden, die wir mit Gewinn einsetzen.

Sie besuchte unterschiedliche fachbezogene Weiterbildungsseminare, um ihre Stärken auszubauen und ihre Fachkenntnisse zu erweitern. Zudem professionalisierte sie sich durch die fachliche Auseinandersetzung im Team.

DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND, LANDESVERBAND THÜRINGEN e.V.

OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202 | 26 - 0
Telefax: 036202 | 26 - 234

E-Mail: info@paritaet-th.de
Web: www.paritaet-th.de

Bank für Sozialwirtschaft
Konto: 35 40 500
BLZ: 860 205 00

Amtsgericht Erfurt
Registernummer: VR 366
Steuer-Nr. 156|141|07585

Zu nennen sind außerdem Frau Mertens ausgeprägtes und sicheres Urteilsvermögen sowie ihre logischen Denkansätze. Daher behielt sie auch in unübersichtlichen Situationen die Übersicht und fällte die richtigen Entscheidungen.

Frau Merten erledigte ihre Aufgaben mit großem Engagement und hohem persönlichen Einsatz, auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen.

Jederzeit war das Vorgehen von Frau Merten planvoll, systematisch und ergebnisorientiert.

Auf kreativen Wegen und mit ihrer Genauigkeit fand Frau Merten auch für schwierige Herausforderungen effektive Lösungen, die sie erfolgreich in die Praxis umsetzte. Hierdurch erzielte sie sehr gute Resultate und lieferte damit die Basis für die weitere fachliche Arbeit. Sie entwickelte passende Arbeitsinstrumente und nutzte fruchtbar die Neuen Medien als Instrumente der Berufsorientierung.

Frau Merten hat die ihr übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit bewältigt.

Ihr Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Projektpartnern war stets verlässlich, freundlich und respektvoll.

Das Arbeitsverhältnis endet mit dem heutigen Tage durch Ablauf der vereinbarten Frist.

Wir danken Frau Merten für ihre gute Mitarbeit wünschen ihr für die berufliche und persönliche Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Die verwendete Sprache wurde individuell gewählt und entspricht nicht dem Zeugniskodex. Es gilt das geschriebene Wort.

Neudietendorf, den 30.06.2014



Reinhard Müller
Landesgeschäftsführer